

—  
DONNERSTAG 15. NOVEMBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

**Il 'turco cantante'. Potere ottomano ed emozioni operistiche sul palcoscenico europeo dall'assedio di Vienna all'età di Napoleone**

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Vortrag von Larry Wolff, New York University, im Rahmen der Workshops „Il turco‘ negli immaginari europei e il teatro lirico dei secoli XVII-XIX.“

—  
MONTAG 19. NOVEMBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

**Artist Talk Klaus Johannes Thies**

Der Stipendiat Klaus Johannes Thies, Schriftsteller aus Bremen, im Gespräch mit Petra Schaefer.

—  
MONTAG 26. NOVEMBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

**Leonardo da Vinci e le belle donne**

Vortrag von Kia Vahland, Süddeutsche Zeitung, München.

—  
MONTAG 3. DEZEMBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

**Artist Talk Sabine Scholl**

Die Stipendiatin Sabine Scholl, Schriftstellerin aus Berlin, im Gespräch mit Petra Schaefer.

**Deutsches Studienzentrum in Venedig  
Centro Tedesco di Studi Veneziani**

Palazzo Barbarigo della Terrazza  
S. Polo 2765/A, Calle Corner, I-30125 Venezia  
T. 0039-041-5206355, www.dszv.it



DEUTSCHES  
STUDIENZENTRUM  
IN VENEDIG

# BRÜCKEN BEGEGNUNGEN ZWISCHEN UFERN

Programm  
2018.2

Neue Ateliers im Palazzo Barbarigo della Terrazza, Foto Anne Brannys, 2018



Unsere Förderer



Unsere Partner



## BRÜCKEN – WISSENSCHAFT UND KUNST

In Anlehnung an den Philosophen Georg Simmel lässt sich die Brücke als Symbol und konkreter Beweis für die Anwesenheit menschlicher Wesen auf der Erde begreifen: für unseren Willen und unsere Fähigkeit, ursprünglich Getrenntes miteinander zu verbinden. Venedig – die Stadt der Brücken – führt auf besondere Art die von Simmel gleichfalls reflektierte Ambiguität jedes menschlichen Verbindens vor Augen, insofern die Brücke keine homogene Einheit entstehen lässt, indem sie zwei Ufer verbindet. Vielmehr schafft sie ein Drittes: einen Raum und eine Zeit der Begegnung, der Auseinandersetzung, des Lernens. Wir wünschen uns, dass die Wissenschaften und Künste, die am Deutschen Studienzentrum in Venedig studiert, eingesetzt und entwickelt werden, als Brücken zwischen Ufern fungieren können: Brücken, die verschiedene Fakten und Erinnerungen, Standpunkte und Forschungen miteinander verbinden, um die Probleme unserer Gegenwart besser differenzieren zu können.

### BEGEGNUNGEN

Mit dem Fokus auf den Brücken – den begehbaren wie den metaphorischen – wollen wir eine neue Perspektive auf die Realitäten und Mythen Venedigs eröffnen, indem wir sie in ein Verhältnis zu den Problemen der globalisierten Welt stellen: zu Aktualitäten, die Venedig in elementarer Weise betreffen – die sich aber in weit über unsere Gegenwart hinausreichenden Zusammenhängen betrachten lassen durch eine Auseinandersetzung, die verschiedene wissenschaftliche und künstlerische Disziplinen sowie historische Prozesse einbezieht. Das erste der zu behandelnden Themen ist die Migration, die in ihrer ganzen Bandbreite von der Flucht bis zum Tourismus in den Blick genommen wird: den beiden Extremen der physischen Migration unserer Zeit, zwischen denen zahlreiche Erscheinungsformen sowohl körperlichen Migrierens als auch des Migrierens, im übertragenen Sinn, von Wissen, von Ideen und kreativen Impulsen angesiedelt sind.

### ZWISCHEN UERN

Das Deutsche Studienzentrum in Venedig will einen Betrag leisten zur Arbeit all jener, die sich dafür engagieren, dass Venedig eine *echte* Stadt bleibt und sich nicht in eine bloße Touristenattraktion verwandelt. Dafür beleben wir unseren Sitz im Palazzo Barbarigo della Terrazza mit Gesprächen über die vielfältigen Wirklichkeiten des Alltags in der Stadt und der Welt. Und deshalb reflektieren unsere Reihen nicht nur die kulturellen Diskurse, die sich vermittels der Sprachen der Wissenschaft artikulieren, sondern versuchen zugleich, mit Hilfe der Künste, eine Annäherung an Dimensionen des Menschseins, die oft nicht mit der verbalen Kommunikation oder dem sogenannten rationalen Denken zu erreichen sind, gleichwohl aber einen entscheidenden Teil unseres Lebens bilden. Nicht zuletzt hoffen wir, dass auch die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke in unseren Reihen präsentieren, zu neuen Ufern gelangen können, indem sie die Brücke zum Publikum begehen.

PD Dr. Marita Liebermann, Direktorin

MONTAG 9. JULI 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### Artist Talk Martin Daske

Der Stipendiat Martin Daske, Komponist, Audiokünstler und Hörspielautor aus Berlin, im Gespräch mit Petra Schaefer.

MONTAG 16. JULI 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### Artist Talk Yasuko Yamaguchi

Die Stipendiatin Yasuko Yamaguchi, Komponistin aus Düsseldorf, im Gespräch mit Petra Schaefer.

SAMSTAG 1. SEPTEMBER, 17 UHR

San Rocco-Kirche

#### Nel regno d'amore ... sempre in catene

Kammerkonzert organisiert von Elisabeth Scholl mit Felix Koch, Christian Rohrbach, Helen Rohrbach und Markus Stein, Hochschule für Musik Mainz, von Gesa zur Nieden, Abteilung Musikwissenschaft der Universität Mainz, und Michael Matheus, Deutsches Studienzentrum in Venedig, im Rahmen des Projekts „Die Kantate des beginnenden 18. Jahrhunderts als Experimentierfeld für einen europäischen Opernstil – ein musikdramatisches Konzert“.

DONNERSTAG 6. SEPTEMBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### Artist Talk Albrecht Pischel

Der Stipendiat Albrecht Pischel, Künstler aus Berlin, im Gespräch mit Petra Schaefer.

MONTAG 10. SEPTEMBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### A Bloody Bridge. Violence as a Means of Communication in the Venetian-Ottoman Borderlands (17th and 18th Centuries)

Vortrag von Andreas Helmedach, Universität Bochum, im Rahmen des Studienkurses des Deutschen Studienzentrums „Venedig und der Osten“ unter der Leitung von Albrecht Berger, LMU München, und Markus Koller, Universität Bochum, vom 9. bis 17. September 2018.

MONTAG 8. OKTOBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### Tra Palestina e Prussia: l'Ordine dei cavalieri teutonici a Venezia (secoli XIII-XVI)

Vortrag von Hubert Houben, Universität Lecce, im Rahmen der Tagung „Akkon – Venedig – Marienburg. Mobilität und Immobilität im Deutschen Orden“.

MONTAG 8. - MITTWOCH 10. OKTOBER 2018

Palazzo Barbarigo della Terrazza e Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti

#### Akkon – Venedig – Marienburg.

#### Mobilität und Immobilität im Deutschen Orden

Tagung der Internationalen Historischen Kommission zur Erforschung des Deutschen Ordens, Wien, organisiert von Hubert Houben, Universität Lecce, und Romedio Schmitz-Esser, Universität Graz, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Studienzentrum Venedig.

MONTAG 15. OKTOBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### Artist Talk Nikolaus Bienefeld

Der Stipendiat Nikolaus Bienefeld, Architekt aus Köln, im Gespräch mit Petra Schaefer.

MONTAG 29. OKTOBER 2018, 17 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### Aesthetics of Provocation. About Art and Politics in New York and Venice

Vortrag von Michael Diers, Hochschule für Bildende Künste Hamburg und Humboldt-Universität zu Berlin, in Zusammenarbeit mit dem DVRI – Distretto Veneziano Ricerca Innovazione.

DONNERSTAG 8. NOVEMBER 2018, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### Brücken – Interdisziplinäre Erkundungen eines polyvalenten Begriffs

Künstlerische Performance von Stefanie Trojan, Frankfurt am Main, zur Eröffnung des gleichnamigen Workshops, organisiert von Marita Liebermann, Direktorin Deutsches Studienzentrum in Venedig, und Barbara Kuhn, Katholische Universität Eichstätt.

FREITAG 9. NOVEMBER 2018, 9-18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### Brücken – Interdisziplinäre Erkundungen eines polyvalenten Begriffs

Workshop, organisiert von Marita Liebermann, Direktorin Deutsches Studienzentrum in Venedig, und Barbara Kuhn, Katholische Universität Eichstätt. Anmeldung erforderlich.

DONNERSTAG 15. NOVEMBER 2018, 14-18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

#### 'Il turco' negli immaginari europei e il teatro lirico dei secoli XVII-XIX

Workshop, organisiert von Rolf Petri, Universität Ca' Foscari Venedig, Vera Grund, Universität Paderborn, und Andreas Münzmay, Universität Paderborn, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Studienzentrum.